

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Das Geschäftsjahr 2025 war erneut von geopolitischen Risiken, volatilen Rahmenbedingungen im internationalen Handel und einer insgesamt anspruchsvollen wirtschaftlichen Lage geprägt. Gleichwohl konnte der Einhell-Konzern seine positive Geschäftsentwicklung fortsetzen und Umsatz sowie Ergebnis im Berichtsjahr deutlich steigern. Diese Entwicklung bestätigt die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens sowie die Resilienz seines Geschäftsmodells. Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit für ihren maßgeblichen Beitrag zu diesem Erfolg.

BERATUNG UND ÜBERWACHUNG

Der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG hat im Geschäftsjahr 2025 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben mit der gebotenen Sorgfalt wahrgenommen. Er überwachte die Geschäftsführung des Vorstands, begleitete die strategische Weiterentwicklung der Gesellschaft und stand dem Vorstand bei wesentlichen Maßnahmen beratend zur Seite. Der Aufsichtsrat war in alle grundlegenden Entscheidungen frühzeitig eingebunden.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über die Entwicklung des Konzerns. Dies geschah sowohl innerhalb als auch außerhalb der Aufsichtsratsitzungen. Der Aufsichtsrat war damit jederzeit über die Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung und -strategie sowie die wirtschaftliche Lage des Konzerns informiert.

Die Berichte und Beschlussvorlagen des Vorstands wurden im Aufsichtsrat eingehend behandelt. Chancen und Risiken der Geschäftsentwicklung erörterte der Aufsichtsrat mit dem Vorstand im engen Austausch. Er überzeugte sich dabei von der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Unternehmensführung.

Auf die Bildung von Ausschüssen wurde aufgrund der Größe des Aufsichtsrats mit drei Mitgliedern auch im Geschäftsjahr 2025 ver-

zichtet. Das Kompetenzprofil des Aufsichtsrats wurde im Januar 2025 turnusmäßig überprüft und im Hinblick auf seine Zusammensetzung aktualisiert.

Die personelle Zusammensetzung des Vorstands blieb im Geschäftsjahr 2025 unverändert. Im Hinblick auf die zum 1. Januar 2026 anstehenden Veränderungen im Vorstand befasste sich der Aufsichtsrat jedoch intensiv mit der Nachfolgeplanung. Der bisherige Finanzvorstand Jan Teichert verlängerte seinen Vertrag auf eigenen Wunsch nicht über den 31. Dezember 2025 hinaus und schied mit Ablauf des Geschäftsjahres aus dem Vorstand aus. Zum Nachfolger im Ressort Finanzen wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2026 Michael Brunner bestellt, zuvor Prokurist der Einhell Germany AG. Darüber hinaus wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2026 angesichts gestiegener Anforderungen und der fortschreitenden Internationalisierung des Konzerns ein zusätzliches Vorstandsressort International geschaffen und mit Heinz Hoffmann, zuvor ebenfalls Prokurist der Einhell Germany AG, besetzt.

Interessenkonflikte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat unverzüglich offenzulegen gewesen wären, bestanden im Berichtszeitraum nicht.

Der Aufsichtsrat trat im Geschäftsjahr 2025 zur Wahrnehmung seiner Kontroll- und Beratungsaufgaben zu insgesamt fünf Sitzungen zusammen; sämtliche Sitzungen fanden in Präsenz statt. Die Teilnahme der Aufsichtsratsmitglieder an den einzelnen Sitzungen stellt sich wie folgt dar:

	Anzahl Sitzungen	Sitzungsteilnahme
Prof. Dr. Manfred Schwaiger	5	5
Philipp Thannhuber	5	5
Maximilian Fritz	5	5

Die erste Sitzung des Geschäftsjahres fand am 16. Januar 2025 statt. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat über die aktuelle Geschäftslage des Einhell-Konzerns auf Basis der November-Zahlen 2024.

Ein weiterer Schwerpunkt der Sitzung lag auf der Planung für das Geschäftsjahr 2025. Dabei befasste sich der Aufsichtsrat insbesondere mit der Entwicklung der Verlustgesellschaften. Im Rahmen der Investitionsplanung wurde er zudem über wesentliche Projekte, insbesondere den Neubau des Werksverkaufs sowie die Sanierung von Bürogebäuden, unterrichtet.

Weitere Gegenstände der Beratung waren die Weiterentwicklung des Management-Reportings, das den Aufsichtsrat bei der Wahrnehmung seiner Überwachungs- und Beratungsaufgaben wirksam unterstützt, das konzerninterne Risikomanagement sowie die Aktualisierung des Kompetenzprofils des Aufsichtsrats.

In der Sitzung vom 30. April 2025 befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss der Einhell Germany AG für das Geschäftsjahr 2024. Vertreter der Abschlussprüferin Rödl Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nahmen an der Sitzung teil und berichteten über die wesentlichen Prüfungsschwerpunkte sowie die Ergebnisse ihrer Prüfung. Im Anschluss genehmigte der Aufsichtsrat die Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung.

Ferner informierte der Vorstand über die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2025. Dabei wurde insbesondere die Entwicklung der Einhell Accessories GmbH thematisiert. Darüber hinaus stellte der Vorstand die strategische Weiterentwicklung der internationalen Expansion vor. Ziel ist es, zusätzliche attraktive Wachstumsmärkte, insbesondere in Nord- und Südamerika sowie in Asien, zu erschließen.

Zudem befassten sich Aufsichtsrat und Vorstand mit der langfristigen Währungsicherungsstrategie des Einhell-Konzerns und erörterten deren Angemessenheit und Zukunftsfähigkeit vor dem Hintergrund anhaltend volatiler Finanzmärkte.

In der Sitzung vom 4. Juli 2025 erörterte der Aufsichtsrat die aktuelle Geschäftsentwicklung. Der Vorstand gab einen Ausblick auf die Geschäftszahlen des ersten Halbjahres 2025.

Bei der Einhell Accessories GmbH wurde insbesondere die deutliche Verbesserung der Margen sowie des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hervorgehoben. Weiteres Verbesserungspotenzial wurde in der Optimierung der Logistik identifiziert.

Zudem informierte sich der Aufsichtsrat über den Stand der konzernweiten Einführung von SAP S/4HANA. Im September 2025 erfolgte der dritte Go-Live bei der Tochtergesellschaft in Hongkong. Im nächsten Schritt ist die Einführung des neuen ERP-Systems bei der Einhell Germany AG vorgesehen; die entsprechenden Vorbereitungen wurden bereits eingeleitet.

In der vierten Sitzung am 18. September 2025 berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat über die aktuelle Geschäftsentwicklung in den einzelnen Regionen. Die Tochtergesellschaft in Großbritannien zeigte insbesondere infolge von Veränderungen im Management eine deutlich positive Entwicklung. Dagegen standen die nordischen Tochtergesellschaften trotz bereits eingeleiteter Restrukturierungsmaßnahmen weiterhin vor erheblichen Herausforderungen. In Osteuropa erwies sich Kroatien als stabiler Erfolgsfaktor, während die Tochtergesellschaft in Rumänien weiterhin hinter den Erwartungen zurückblieb.

Ein weiterer Gegenstand der Beratung waren die aktuellen Risiken der Geschäftsentwicklung des Einhell-Konzerns. Neben einem besonders intensiven Wettbewerb, insbesondere im Online-Handel, wurde auch die zunehmende Bedeutung von Mährobotern für die Branche erörtert. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in diesem Zusammenhang über den Stand aktueller Projekte zur Entwicklung eines eigenen Einhell-Robomähers.

Zum Abschluss der Sitzung wurde die Überarbeitung des Management-Reportings vorgestellt und im Aufsichtsrat ausführlich diskutiert.

Die letzte Sitzung des Jahres fand am 12. Dezember 2025 statt. Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat über die aktuelle Marktsituation im DIY Bereich sowie über die Geschäftsentwicklung des Einhell-Konzerns in

einem weiterhin herausfordernden Umfeld. Im Mittelpunkt standen dabei auch die Entwicklungen in einzelnen Tochtergesellschaften. Die Gesellschaften in Dänemark und Finnland waren weiterhin durch hohe Kosten und ein unzureichendes Umsatzniveau belastet. Vor diesem Hintergrund wurden weitere Restrukturierungsmaßnahmen, insbesondere Anpassungen der Lieferwege, erörtert. In Rumänien wurde ein neuer Geschäftsführer bestellt, um die operative Entwicklung der Gesellschaft zu stabilisieren. Die Gesellschaft in Argentinien war weiterhin von den wirtschaftlichen Verwerfungen im Land betroffen; insbesondere im Forderungs- und Cash-Management sah der Vorstand erhöhten Steuerungsbedarf. In diesem Zusammenhang wurde auch eine Kapitalmaßnahme für die Gesellschaft diskutiert. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat mit beabsichtigten Veränderungen in der Geschäftsführung der Gesellschaften in Südafrika und Thailand.

Ein weiterer Schwerpunkt der Sitzung war die Entwicklung des Lagerbestands, der im November 2025 deutlich über dem Vorjahreswert lag. Zur Verbesserung des Bestandsmanagements wurden insbesondere eine engere Überwachung der Kreditlinien bei betroffenen Tochtergesellschaften sowie Maßnahmen zur Optimierung von Mindestbestellmengen (Minimum Order Quantities) durch HUB-Lösungen, etwa in Osteuropa, diskutiert.

Zudem befasste sich der Aufsichtsrat mit den Eckdaten der Planung für das Geschäftsjahr 2026. In diesem Zusammenhang wurden die weitere Produktstrategie, insbesondere im Bereich der Mähroboter, sowie die zeitnahe Konkretisierung der entsprechenden Maßnahmen erörtert.

Darüber hinaus diskutierten Aufsichtsrat und Vorstand die aktuelle Situation in der Seefracht sowie die anstehende Verlängerung bestehender Kontrakte beziehungsweise deren Neuausschreibung. Abschließend informierte der Vorstand über den Stand der regulären BaFin-Prüfung mit den Schwerpunkten Liquidität, Bilanzierung von Finanzinstrumenten und Werthaltigkeit der Vorräte.

CORPORATE GOVERNANCE UND CSR

Die Corporate Governance wurden durch Vorstand und Aufsichtsrat überprüft. Die zuletzt im Januar 2026 aktualisierte und beschlossene Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex ist im Geschäftsbericht abgedruckt und wurde zudem auf der Homepage der Einhell Germany AG im Bereich Investor Relations dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Die Einhell Germany AG entspricht demnach überwiegend den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ und wird diesen auch in der Zukunft überwiegend entsprechen.

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich intensiv mit den neuesten Entwicklungen der EU-Vorgaben und Entwürfen zum Thema Nachhaltigkeitsberichterstattung, ESRS-Standards und den technischen Bewertungskriterien innerhalb der EU-Taxonomie. Darüber hinaus wurde der nichtfinanzielle Bericht (CSR-Bericht) geprüft. Diese Prüfung ergab, dass der nichtfinanzielle Bericht den gesetzlichen Vorgaben entspricht. Er ist auf der Homepage unter <https://www.einhell.com/de/investor-relations/nachhaltigkeitsberichte/> einzusehen.

Der Aufsichtsrat führte im November 2025 eine Schulung zu den Themen Effizienz im Aufsichtsrat sowie Deutscher Corporate Governance Kodex (DCGK) durch. Darüber hinaus wurde innerhalb des Gremiums ein Effizienztest vorgenommen, um die Arbeit des Aufsichtsrats zu evaluieren und weitere Verbesserungspotenziale zu identifizieren.

PRÜFUNG DES JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSES

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der Einhell Germany AG, der Konzernabschluss des Einhell-Konzerns sowie die zugehörigen Lageberichte zum 31. Dezember 2025 wurden von dem durch die Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, der Rödl Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft. Der Abschlussprüfer hat jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung erstreckte sich auch auf die zugrundeliegende ordnungsgemäße Buchführung.

Die Abschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vorgelegt. Der Aufsichtsrat hat die Unterlagen in seiner Sitzung vom 28. April 2026 in Gegenwart des Vorstands eingehend geprüft und erörtert. Vertreter des Abschlussprüfers nahmen an der Sitzung teil, berichteten über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung und erläuterten die Prüfungsschwerpunkte.

Nach den Feststellungen des Abschlussprüfers ist das vom Vorstand eingerichtete Kontroll- und Risikomanagementsystem grundsätzlich geeignet, bestandsgefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess wurden keine wesentlichen Schwächen des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems festgestellt. Darüber hinaus wurden im Rahmen der Abschlussprüfung keine Tatsachen bekannt, die der von Vorstand und Aufsichtsrat abgegebenen Entsprechenserklärung nach § 161 AktG widersprechen.

Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen und nach eigener Prüfung keine Einwendungen erhoben. Er billigte den Jahresabschluss der Einhell Germany AG, den Konzernabschluss sowie den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns. Damit ist der Jahresabschluss der Einhell Germany AG festgestellt.

Darüber hinaus prüfte der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 28. April 2026 den Bericht des Vorstands gemäß § 312 AktG über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2025 (Abhängigkeitsbericht). Diese Prüfung gab keinen Anlass zu Beanstandungen.

Der Abschlussprüfer hat auch den Abhängigkeitsbericht geprüft und hierzu folgenden Bestätigungsvermerk erteilt: "Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind."

Der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers zum Abhängigkeitsbericht wurde dem Aufsichtsrat rechtzeitig übermittelt. Der Abschlussprüfer nahm an der Sitzung des Auf-

sichtsrats vom 28. April 2026 teil und erläuterte die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung.

Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht des Vorstands und den hierzu vorgelegten Prüfungsbericht des Abschlussprüfers eingehend geprüft. Er schloss sich dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers an und billigte dessen Bericht. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung bestehen keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Abhängigkeitsberichts.

Der Aufsichtsrat dankt den Aktionärinnen und Aktionären, den Kundinnen und Kunden sowie den Geschäftspartnern für ihr Vertrauen in die Einhell Germany AG.

Landau a. d. Isar, im April 2026

Prof. Dr. Manfred Schwaiger
Vorsitzender des Aufsichtsrats